

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harbke vom 28.11.2018

Beginn: 19:09 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Mietertreff der Wohnungsgenossenschaft Harbke
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Fr. Borchers, Fr. Pätz, Fr. Scholz, Fr. Weingärtner, Fr. Zander
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Arnold – SB Haushalt
Fr. Nodorf - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Bürgermeister eröffnet um 19.09 Uhr nach Eintreffen von Herrn Nodorf die Ratssitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung fest. Mit 7 anwesenden Ratsmitgliedern ist der Gemeinderat beschlussfähig. Entschuldigt haben sich Frau Scholz, Frau Pätz, Frau Borchers, Frau Weingärtner und Frau Zander.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Müller stellt den Antrag, den Beschluss zum Bauprogramm „Straße der Einheit“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Tagesordnungspunkt 11, Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Verbandsgemeinde Obere Aller, wird vorgezogen und unter Punkt 7 behandelt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt.

3) Bekanntgabe der abschließenden Hauptausschussbeschlüsse gemäß der Hauptsatzung vom 07.07.2014

Es fand keine Hauptausschusssitzung statt.

4) Bericht des Bürgermeisters

4.1 Herr Müller informiert zu 2 Sachverhalten aus der C-Liste:

- Wasserentnahme aus dem Bärengrundgraben → konnte nicht festgestellt/nachgewiesen werden
- Wilde Müllkippe Bereich Umformer → Bürgermeister hat den Eigentümer, die LMBV, angeschrieben

4.2 Der Bürgermeister teilt mit, dass mit den Bauarbeiten am Fußweg Runstedter Str. begonnen wurde.

5) Einwohnerfragestunde

Herr Wurzer möchte sich über den geplanten Ausbau der Straße der Einheit informieren.

6) Bekanntgabe von Eilentscheidungen des Bürgermeisters (Dachstuhl Schlosshof, Geländer Brücke Neue Reihe)

Herr Müller informiert über Kosten und Notwendigkeit zu den in der Tagesordnung genannten Eilentscheidungen.

7) Bauprogramm Straße der Einheit)

Herr Müller bittet Herrn Weinkopf vom Büro Weinkopf aus Helmstedt um Ausführungen zum Bauprogramm „Straße der Einheit“. Das Planungsbüro erläutert die Baumaßnahme. Die für die heutige Sitzung geplante Beschlussfassung erfolgt aufgrund der Erhöhung der geplanten Baukosten nicht.

Herr Weinkopf informiert u.a. über folgende Sachverhalte:

- der Ausbau der Straße wird in Anlehnung an den vorhandenen Bestand erfolgen und vor allem die Parkplatzsituation berücksichtigen
- gestalterische Maßnahmen sind weitestgehend aufgrund der Forderungen der Fördermittelbehörde vorgegeben
- die Verkehrsraumbreite beträgt ca. 10 m; der Ausbau des Be- und Entwässerungssystems erfolgt auf der gesamten Straßenlänge
- der Gehweg wird beidseitig der Fahrbahn angeordnet; ebenso kommen in bestimmten Abständen Pflanzinseln zur Ausführung
- die in der Anliegerversammlung vorgebrachten Hinweise und Anregungen der Bürger wurden vor Ort geprüft und nach Möglichkeit im Bauprogramm berücksichtigt
- es sind 3 Querungspunkte für mobilitätseingeschränkte und sehbehinderte Bürger vorgesehen
- problematisch sind die Anbindungen der Wohnblöcke aufgrund der Straßenneigung
- der Ausbau der Straße wird an der Kreisstraße beginnen

Herr Müller erläutert ergänzend das Punktesystem bei der Vergabe der Fördermittel und macht im weiteren Verlauf Ausführungen zur Erhöhung der geplanten Baupreise.

Von den Ratsmitgliedern werden Fragen hauptsächlich zur Problematik des Höhenunterschiedes Straße zu den Wohnblöcken und der baulichen Möglichkeiten in diesem Bereich gestellt, aber auch zu den Kosten der einzelnen Maßnahmen. Herr Weinkopf erläutert unterschiedliche Lösungsansätze.

Ein weiterer Diskussionsschwerpunkt sind die geplanten Querungspunkte.

Von Herrn Scheibe wird die Parksituation insbesondere im Kreuzungsbereich Ausfahrt Lustgartenbreite sowie der Straße des Aufbaus angesprochen.

Im Anschluss unterbricht der Bürgermeister die Sitzung für die Fragen der Gäste zum geplanten Straßenbau.

Herr Wurzer erkundigt sich hinsichtlich der geplanten Bepflanzung und ob die Ein- und Ausfahrten gewährleistet sind. Herr Weinkopf erläutert die angefragten Sachverhalte.

Weitere Fragen bestehen nicht.

8) Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Verbandsgemeinde Obere Aller - Zustimmung zum Vorentwurf

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Funke vom Büro für Stadt-, Regional- und Dorfplanung, Dipl. Ing. J. Funke, aus Irxleben anwesend.

Zu Beginn seiner Ausführungen informiert der Planer über das Erfordernis und die Zuständigkeiten bei der Neuaufstellung des Planes.

Herr Funke erläutert die dargestellten Bauflächen und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich die Entwicklung des Ortes am Eigenbedarf orientieren muss.

Schwerpunktmäßig erfolgen Erläuterungen zu den

- Wohnbauflächen Lustgartenbreite
- Gewerbliche Bauflächen Industriegebiet
- Lappwaldsee in Verbindung mit den dargestellten Sonderbauflächen Tourismus

In Bezug auf die Sonderbauflächen für Tourismus verweist er darauf, dass diese bereits mit der 1. Änderung des derzeitigen FNP festgeschrieben worden sind.

Dieser Themenkomplex gemeinsam mit dem Lappwaldsee ist in engem Zusammenhang mit der geplanten Gründung des Planungsverbandes Lappwaldsee zu betrachten.

Hinsichtlich der dargestellten Wohnbauflächen gibt der Planer die Empfehlung, vorrangig den Standort Lustgartenbreite weiter zu entwickeln.

Die dargestellten gewerblichen Bauflächen wurden weitestgehend dem Bestand angepasst; einige Flächen sind nur eingeschränkt nutzbar, da sie sich in einem Bergsenkungsgebiet befinden.

Der Bereich der Kläranlage ist als Grünfläche dargestellt; die Anlage hat jedoch Bestandschutz. Die Ratsmitglieder sind sich darüber einig, dass dies ein äußerst ungünstiger Standort ist.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die dargestellte Fläche für ein Feuerwehrgerätehaus.

Die Ratsmitglieder erörtern die dargestellten Bereiche; es werden für folgende Flächen Ergänzungs-/Änderungsvorschläge unterbreitet:

- Mischgebiet südlich der gewerblichen Bauflächen nach Osten erweitern
- Waldflächen gem. Katasterplan zurücknehmen
- Gewerbliche Bauflächen im Bereich des ehem. Kraftwerks an den Bestand der vorhandenen Betriebe anpassen
- Änderungen im Bereich Charlottenhöhe
- Bauflächen im Bereich Katholische Kirche und an den Garagen prüfen

Der Gemeinderat stimmt mit den vorgenannten Änderungen dem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes zu.

Beschluss: 19/2018

Der Gemeinderat Harbke stimmt dem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Obere Aller sowie dem Vorentwurf der Begründung (Planungsstand November 2018) zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

9) **Beratung zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019**

Der Entwurf des Haushaltes 2019 wird von Frau Arnold wie folgt erläutert:

- der Ergebnis- und der Finanzhaushalt sind ausgeglichen
- der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von 401.600 € aus
- die wesentlichen Haushaltsansätze werden erklärt, ebenso die geplanten Investitionen

In der Diskussion ergeben sich u. a. folgende Änderungen:

- Trockenlegung Wohnhaus Berliner Str.4 mit geplanten 16.000 € entfällt
- Wohnungssanierung August-Bebel-Str. 1 mit 25.000 € werden neu aufgenommen
- für die normale Werterhaltung werden 20.000 € eingestellt
- für Sitzbänke Bushaltestellen werden 2.000 € aufgenommen
- für Spielgeräte Kinderspielplatz Lustgartenbreite werden 8.000 € eingestellt
- 1 Gemeindearbeiter geht in Rente; diese Stelle wird befristet eingespart; dafür wird Fr. Schulz für 4 Monate tarifbeschäftigt

10) **Diskussion zum Entwurf einer neuen Hundesteuersatzung**

Grund für die Neufassung der Hundesteuersatzung ist das neue Hundegesetz.

In der derzeitigen Satzung ist keine Hundesteuer für Kampfhunde vorgesehen.

Die Gemeinderäte diskutieren diesbezüglich den vorgelegten Entwurf und kommen zu dem Ergebnis, dass der vorgeschlagenen Steuer gefolgt wird.

Die überarbeitete Hundesteuersatzung ist in der nächsten Ratssitzung zu beschließen.

11) **Satzung über den Beitragssatz zur Erhebung wiederkehrende Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Harbke für das Jahr 2018**

Herr Müller informiert, dass die Beitragssatzung bis zum 31.12.2018 rechtswirksam sein muss, da ansonsten im kommenden Jahr keine Beiträge erhoben werden können.

Herr Barkowski zweifelt an, dass die in der Anlage zum Beschluss genannten Planungskosten für die Straße der Einheit vollständig erbracht sind.

Zur nächsten Ratssitzung ist vorzulegen, wie sich die Kosten zusammensetzen.

Beschluss: 20/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Harbke beschließt die Satzung über den Beitragssatz zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Harbke für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen / 1 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

12) **Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**

Herr Scheibe informiert über einen Zeitungsartikel in der „Braunschweiger Zeitung“ zur Turmruine.